

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
der Maschinenringe Weinviertel & Mittleres Weinviertel



Tiger und Mäuse im Einsatz

Jugendtag war voller Erfolg

Die Profis
vom
Land

Im Maschinenring ist immer was los

Maschinenring Seitenblicke

Rückkehr nach Bundesheer



Geschäftsführer Markus Göstl begrüßte am 3. August 2015 Andreas Seidl nach der Ableistung seines Präsenzdienstes wieder in der Geschäftsstelle in Ernstbrunn.

Agrarmitarbeiter Andreas Seidl ist für die Abrechnung der agrarischen Belege, für die Telefonvermittlung, Datenerfassung aber auch für die Betreuung und Einteilung von Gemeinschaften im Unternehmen zuständig.

Sitzung der Winterdienstleister



Am Dienstag, den 6. Oktober 2015 lud der Maschinenring Mittleres Weinviertel alle Winterdienstleister zum jährlichen Treffen, um die bevorstehende Einsatzsaison zu besprechen, Unterlagen weiterzugeben und die Sicherheitsunterweisung durchzuführen. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Markus Göstl und einem Vortrag von Bereichsleiter Josef Reckendorfer informierte Prokurist Markus Gilli, von MR-Service NÖ-Wien, die anwesenden Landwirte über Abläufe im Winterdienst, Sicherheitsvorkehrungen und aktuelle Themen.

Wir gratulieren recht herzlich!



Hochzeiten zählen zu den schönsten Ereignissen im Leben. Wir gratulieren recht herzlich zur Eheschließung und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Hannah und Günter Ehm (Obmann der Weinbaugemeinschaft) gaben sich am 6. Juni 2015 in der Pfarrkirche Waidendorf das Ja-Wort. Elisabeth und Christian Wiedermann (Mitarbeiter der MR-Technik und Fahrer der Lesemaschine) gaben sich am 20. Juni 2015 in der Pfarrkirche Zistersdorf das Ja-Wort.

Impressum
Zeitung der Maschinenringe
Weinviertel und Mittleres Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Weinviertel, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion:
Ing. Thomas Nürnberger, Akfm. Markus Göstl, Roman Ullisch

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf

Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Dezember 2015

Bundestagung 2015 in Krems an der Donau

Unter dem Motto „Zukunftswerkstatt Maschinenring“ stand die heurige Bundestagung, die am Campus Krems vom 30. September bis 2. Oktober 2015 stattfand und an der auch zahlreiche Funktionäre und Mitarbeiter unserer Maschinenringe teilnahmen. Die jährliche Bundestagung ist für die Vernetzung der einzelnen Maschinenringe ein wichtiger Event, um Ideen und Informationen auszutauschen, aber auch neuen Input für die tägliche Arbeit zu erhalten. Im heurigen Jahr konnte auch wieder ein Projekt aus NÖ zum Projekt des Jahres gekürt werden. Wir gratulieren recht herzlich der MR Kooperation Ostarrichi.



Inhalt

- 2 **Maschinenring
Seitenblicke**
- 3 **Der Jugend gehört die
Zukunft**
- 4/5 **Freigrenzen
Nachbarschaftshilfe NEU**
- 6/7 Werbung unserer Partner
- 8 **Aktuelles aus der
Forstabteilung**
Werbung unserer Partner
- 9 **Agrargemeinschaften**
Forstfacharbeiterkurs
- 10 **Neues vom Kürbisbereich**
- 11 **Pflanzenschutztechniker
Kurs 2016 in Planung**
Werbung unserer Partner
- 12 **Agrargemeinschaften**
- 13 **Kürbiskraft eröffnet neuen
Standort**
Werbung unserer Partner
- 14 **Rübenrodegemeinschaft**
Jugendtag
- 15 **Vorführung Deltrak**
- 16 **Grünraumsaison**
- 17 **Gartenbau**
- 18 **Spitzenrasen für Fußballer**
Tennisplatz weicht Therme
- 19 **Sportlich unterwegs**
Unsere Öffnungszeiten
- 20 **Vorstellung Raphael Müller**
Werbung unserer Partner
- 21 **Personalleasing Aktuell**
- 22 **Aufwärtstrend setzt sich
fort**
- 23 **Genau der richtige Job für
Dich!**
- 24 Werbung unserer Partner

Der Jugend gehört die Zukunft



Liebe Mitglieder Liebe Bäuerinnen und Bauern

Die Jugend gilt es zu begeistern!

Zu einem Jugendtag lud vor kurzem die Rübenrodegemeinschaft Weinviertel ein. Zahlreiche Eltern kamen mit ihren Kindern und besichtigten die Rübenerntetechnik und die neue Verlademaschine der Gemeinschaft. Hautnah und mitten im Geschehen dabei sein, da kamen viele der Jugendlichen gar nicht aus dem Staunen heraus.

Gut so finden wir Geschäftsführer, denn die Jugend ist auch im Maschinenring ein wichtiger Faktor für die Zukunft, denn ohne Nachwuchs kann keine Organisation, keine Gemeinschaft und kein landwirtschaftlicher Betrieb überleben. Wir benötigen laufend junge Burschen und Mädchen für die verschiedensten Einsätze in unseren Maschinenringen. Attraktive Jobmöglichkeiten wie Tätigkei-

ten über MR-Service und Personalleasing sind vorhanden, Gemeinschaftsfahrer und Personal für soziale Betriebshilfe werden ständig gesucht.

Für eine gute Zukunftsentwicklung muss es nun gelingen, die Jugend für diese Tätigkeiten zu begeistern und dazu trägt der stattgefundene Jugendtag vieles bei.

Neuerung bei der Nachbarschaftshilfe

Auf den nächsten beiden Seiten haben wir für Sie Änderungen bei der Meldung der Nachbarschaftshilfe zusammengefasst, die vom Bundesministerium für Finanzen fixiert wurden und ab der Veranlagung 2016 - sprich im Frühjahr 2017 gültig werden. Wir ersuchen alle Agrardienstleister diese Neuerungen zu berücksichtigen.

Ihre Geschäftsführer
Markus Göstl und Thomas Nürnberger

Einladung zur Winterdienstsitzung

Mittwoch, 28. Oktober 2015 um 19:00 Uhr
im Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“ in Hohenruppersdorf

Freigrenzen für Nachbarschaftshilfe

Die bisher bestehende Regelung zur bäuerlichen Nachbarschaftshilfe erfuhr durch das BMF (Bundesministerium für Finanzen) eine wesentliche Ergänzung. Nachfolgend die Änderungen bei land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten aus steuerlicher Sicht.

Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten umfassen grundsätzlich u. a. bäuerliche Nachbarschaftshilfe, Dienstleistungen gegenüber Nicht-Landwirten, Betriebshilfe für andere landwirtschaftliche Betriebe, Zimmervermietung (Urlaub am Bauernhof), Fuhrwerksdienste, Maschinenvermietung. Steht die Tätigkeit in keiner Verbindung zum land- und forstwirtschaftlichen Betrieb oder werden bestimmte Grenzen überschritten, dann ist sie in einem eigenständigen Gewerbe abzuwickeln, nicht aber über den landwirtschaftlichen Betrieb. (Grafik 1)

Grundsätzliches zu Nebentätigkeiten

Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe wird in bestimmten Grenzen einkommensteuerrechtlich anders behandelt als die übrigen Nebentätigkeiten. Sie darf ausschließlich

zwischen bäuerlichen Betrieben stattfinden und zielt nicht darauf ab einen Gewinn zu erwirtschaften, da nur die Maschinenselbstkosten (laut ÖKL-Richtwerten) verrechnet werden dürfen, d. h. ohne Gewinnaufschlag und/oder Personalkosten.

Anders ist das bei den übrigen Nebentätigkeiten, bei denen davon ausgegangen wird, dass eine Gewinnerzielungsabsicht besteht und der Kundenkreis über die Bauernschaft hinausgeht. Hier besteht aber die Möglichkeit, bei der Berechnung des Gewinns Betriebsausgaben geltend zu machen.

Pauschalierungsverordnung bezüglich Nebengewerben und Nebentätigkeiten

Die einkommensteuerliche Behandlung der Nebentätigkeiten bzw. Nebengewerbe ist in der land- und forstwirtschaftlichen Pauschalierungsverordnung geregelt. Generell gilt: Übersteigen die Einnahmen aus den bäuerlichen Nebentätigkeiten den Betrag von € 33.000,- nicht, stellen sie ein Einkommen aus der Land- und Forstwirtschaft und nicht aus einem Gewerbebetrieb dar. Auf diesen Betrag nicht anzurechnen sind die Umsät-

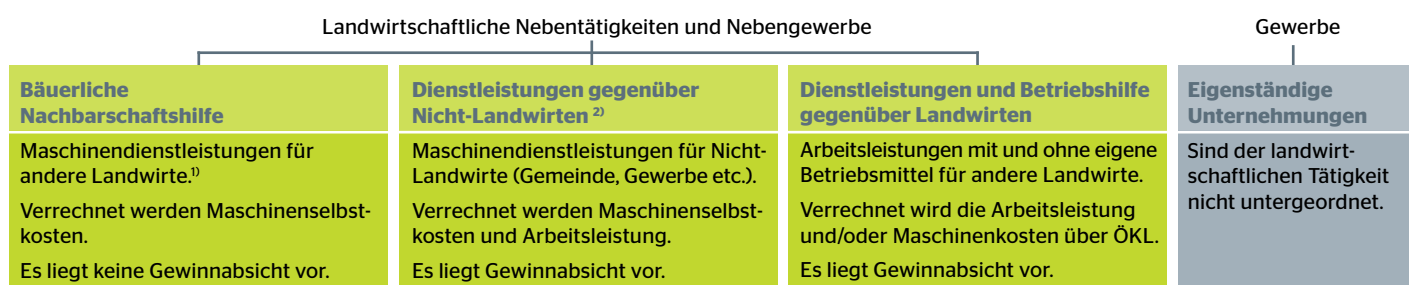
ze aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe (Maschinenselbstkosten, ohne Arbeitszeit). Damit aber in der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe nicht unbegrenzt Einnahmen erwirtschaftet und pauschaliert versteuert werden können, hat das BMF in den Einkommensteuerrichtlinien zusätzlich das Kriterium der „wirtschaftlichen Unterordnung“ definiert.

Neuerungen bei der „wirtschaftlichen Unterordnung“

Bisher legten folgende Kriterien die „wirtschaftliche Unterordnung“ fest:

- Die zwischenbetriebliche Zusammenarbeit darf die Grenzen der Nebengewerbe gemäß §2 Abs. 4 GewO nicht überschreiten.
- Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe muss dem eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb untergeordnet sein.
- Die in der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe verwendeten Betriebsmittel müssen im eigenen Betrieb verwendet werden. Die Unterordnung kann dann angenommen werden, wenn nur ein einziges Betriebsmittel einer bestimmten Art (z. B. Rundballenpresse) vorhanden

Grafik 1: Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten und Nebengewerbe



1) Dazu zählen z. B. Mähdrusch, landwirtschaftliche Fuhrwerksdienste, Holzakkordanten, etc., die direkt oder über einen Maschinenring erbracht werden.

2) Z. B. landwirtschaftliche Maschinendienstleistungen für einen (auch den eigenen) Gewerbebetrieb, kommunale Tätigkeiten (Kulturpflege, Mähen von Straßenrändern etc.), Verwertung organischer Abfälle, nebegewerbliche Schneeräumung etc., Maschinendienstleistungen für MR Service sowie Urlaub am Bauernhof.



Beispiel 1: Klare „wirtschaftliche Unterordnung“

Dienstleistung	Nebentätigkeiten	Nachbarschaftshilfe
Nachbarschaftshilfe; Maschinenselbstkosten, keine Arbeitsleistung:		€4.000,-
Bauer zu Bauer; Maschinenselbstkosten; Mit Arbeitsleistung:	€ 2.800,-	
Kulturpflege:	€ 6.000,-	
Nachbarschaftshilfe; Maschinenselbstkosten, Keine Arbeitskraft:		€ 7.000,-
Maschinenvermietung (Winterdienst):	€ 9.000,-	
Summe:	€ 17.800,-	€ 11.000,-

In Beispiel 1 ist die Unterordnung gegeben. Die Umsätze im Topf „Nebentätigkeiten“ betragen €17.800,- brutto und liegen unter der Grenze von €33.000,- brutto aus der Pauschalierungsverordnung. Die Einnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe betragen € 11.000,- brutto und sind ebenfalls untergeordnet, da sie unter der für den Bereich „Nachbarschaftshilfe“ neu eingeführten Grenze von ebenfalls €33.000,- brutto liegen.

ist. Gibt es mehrere Betriebsmittel der gleichen Art, muss glaubhaft gemacht werden, dass deren Verwendung am eigenen Betrieb erforderlich ist.

Neu ab der Veranlagung 2016 ist zusätzlich: Die Einnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe dürfen den Betrag von €33.000,- brutto nicht überschreiten. Liegen die Einnahmen innerhalb dieser Grenze, so wird die wirtschaftliche Unter-

ordnung automatisch angenommen und ist nicht gesondert nachzuweisen. Wird der Betrag aber überschritten, so liegt die wirtschaftliche Unterordnung nur dann vor, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Umsätze aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe 25% der betrieblichen Gesamtumsätze (also Umsatz aus Urproduktion + Umsatz aus bäuerlicher Nachbarschaftshilfe) nicht übersteigen.

Im Ergebnis bestehen zwei Töpfe zu je € 33.000,- brutto, der Topf „Nebentätigkeiten“ und der Topf „Nachbarschaftshilfe“. Es gilt generell: Eine Dienstleistung muss einem der beiden Töpfe zugerechnet werden, abhängig davon, wie sie verrechnet wird. Werden nur die Maschinenselbstkosten (keine Arbeitsleistung) verrechnet, so handelt es sich um „Nachbarschaftshilfe“. Werden Maschinenselbstkosten und zusätzlich Arbeitskraft verrechnet, so handelt es sich um „Nebentätigkeiten“ (Stichwort: Gewinnerzielungsabsicht). Beispiel 1 und Beispiel 2 sollen der Veranschaulichung dienen.

Beispiel 2: Feststellung der „wirtschaftlichen Unterordnung“

Betrieb A	Jahr X	Jahr Y
Umsätze aus der Urproduktion:	124.000,-	124.000,-
Umsätze aus bäuerlicher Nachbarschaftshilfe:	40.000,-	42.000,-
Gesamtumsatz:	164.000,-	166.000,-
Davon 25%:	41.000,-	41.500,-

Der Betrieb A erbringt in zwei Jahren überbetriebliche Leistungen im Rahmen der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe, die über der Grenze von €33.000,- brutto liegen. Es muss in beiden Jahren nachgewiesen werden, dass die Einnahmen nicht mehr als 25% der Gesamtumsätze des Betriebs betragen.

Jahr X: Der Umsatz aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe beträgt € 40.000,- und liegt damit unter der 25%-Marke (€ 41.000,-). Der Nachweis der wirtschaftlichen Unterordnung ist daher erfolgreich möglich.

Jahr Y: Der Umsatz aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe beträgt € 42.000,- und liegt über der 25%-Marke (€ 41.500,-). Der Nachweis der wirtschaftlichen Unterordnung kann hier nicht gelingen und es liegt steuerrechtlich ein Gewerbebetrieb vor.

Im Ergebnis bringt die Neuregelung lediglich eine Klarstellung der auch bereits bisher notwendigen wirtschaftlichen Unterordnung im Bereich der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe durch einen zweiten Topf in Höhe von € 33.000,-. In Zukunft ist bei der Verrechnung darauf zu achten, welchem der beiden Töpfe eine Dienstleistung zugerechnet werden kann und soll, damit die jeweiligen Grenzen auch eingehalten werden können.

PREMIUM TRANSPORTTECHNIK



**JETZT IM LAGERHAUS
TECHNIK-CENTER
KORNEUBURG**



- Gülletechnik
- Stallmiststreuer
- Muldenkipper
- Hakenliftanhänger
- Überladewägen
- Abschiebewägen
- Universalstreuer
- und vieles mehr

garant

Krampe

Jeantil

TEBE

HAWE



Erkundigen Sie sich am besten noch heute nach den aktuellen Angeboten der LTC – Premium Transporttechnik bei Gebietsverkaufsleiter Stefan Swed 0664 / 304 07 68 bzw. stefan.swed@lagerhaustc.at



Lagerhaus | TechnikCenter

www.lagerhaustc.at

Maschinenring Auto-Rabatt

Gut gespart - und gute Fahrt mit bis zu 33 Prozent.

Weitere Informationen bezüglich Autotypen und Rabatte bekommst du bei deinem örtlichen Maschinenring.



Citroën C4 Cactus



Das Auto.



CITROËN



Nutzfahrzeuge



Die Profis vom Land

 **Maschinenring**

Moderner Pflanzenschutz mit Isobus und GPS



► **Robust - iXtrack**

mit Gestängen von 27m-36m,
5000 ltr. Tankinhalt, Deichselfederung
und hydropneumatisches Fahrwerk



► **Flexibel - Ikarus**

mit Gestängen von 21m-30m,
4000 ltr. Tankinhalt, verstellbare Achse



► **Kompakt - iXter**

mit Gestängen von 15m-30m, 1300-1800 ltr.
Tankinhalt, mit oder ohne Fronttank



Lieferbar
ab 2016!

► **Selbstfahrer - iXdrive**

mit Gestängen von 24m-40m,
5300 ltr. Tankinhalt,
mit Bodenhöhe bis 1,70m lieferbar



Werde unser Fan auf Facebook: <https://www.facebook.com/AltmannGmbH>



Verkauf Außendienst
Bodenbearbeitung, Sätechnik
Hermann Altmann
Tel.: 0664/333 000 3



Verkauf Außendienst
Feldspritzen & Düngerstreuer
Johann Kasper
Tel.: 0664/432 32 54

Altmann GmbH

Feuerwerksanstalt 584
2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/42 151-0
Fax: 02622/42 151-20
office@altmann-gmbh.at
www.altmann-gmbh.at

Borkenkäfersituation 2015

Die extrem heißen und trockenen Perioden des Sommers 2015 haben die Aktivität der Fichtenborkenkäfer in Niederösterreich massiv steigen lassen. Besonders Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch grüner Krone!!!) ist zu bemerken. Laut Niederösterreichischem Forstdienst ist höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute gefragt!

Besonders wichtig ist es derzeit, die Fichtenbestände nicht nur vom Gegenhang aus zu beurteilen, sondern vor allem auch auf Stehendbefall bei noch grünen Kronen zu durchforschen. Dabei ist auf das Vorhandensein von Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten. Intensive rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger, als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen!

Die Maschinenring-Forstkundenbetreuer unterstützen gerne bei der Kontrolle von Waldbeständen.

Das umgehende Fällen eventuell festgestellter Käferbäume sowie die sofortige schadlose Entfernung aus dem Wald stellt die beste Prävention gegen weitere drohende Borkenkäferschäden dar!

Der Maschinenring bietet alle Leistungen vom Fällen der Bäume bis hin zur Vermarktung an.

Die erwarteten Käferholzmengen sind groß. Es kann zu Verzögerungen bei der Abfrachtung kommen. Die Verwertung der Sortimente ist stark davon abhängig, dass freie Kapazitäten bei der Säge- und Holzindustrie bestehen.

In diesem Fall kann Maschinenring liegende befallene Stämme oder Holzpolter, die nicht zeitgerecht aus dem Wald gebracht werden können, mit Insektiziden spritzen. Als Nachweis, dass diese Maßnahme durchgeführt worden ist, werden dem Insektiziden Farbstoffe beigemischt.

Trockenheit und Eisbruchschäden fördern Käferentwicklung

Insbesondere in jenen Gebieten, wo der Eisanhang der letzten Winterperiode zu wesentlichen Schäden an Fichtenbeständen geführt hat (z. B. Waldviertel und Alpenvorland), wie auch in den sekundären Fichtenwaldgebieten (zentrales NÖ – St. Pölten, Melk, Amstetten) ist vermehrtes Augenmerk auf die Entwicklung der Borkenkäferpopulation zu legen.

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Ips chalcographus*). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsenen Käfer das für den



Kupferstecherbefall (Foto: Hagen)

Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach Eisbruch oder nach Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen.

Nähere Informationen unter www.maschinenring.at und unter www.borkenkaefer.at



G&R WildschadenSTOPP ...der wartungsfreie Elektrozaun zur Wild(schaden)abwehr

Seit mittlerweile zwei Jahren ist ein neuartiges, hoch effektives Elektrozaunsystem zur Wild(schaden)abwehr am Markt – G&R WildschadenSTOPP. Dieses von Herbert Ginda und Franz Ramssl aus Niederösterreich entwickelte System wird bereits von vielen Betrieben, Grundeigentümern und auch Jagdpächtern zum Schutz von Feldern, Wiesen, Weingärten, Sonderkulturen, Aufforstungsflächen, Schutzwaldflächen und auch Teichanlagen eingesetzt. Im Vergleich zu herkömmlichen Systemen, die generell nur für die Nutztierhaltung ausgelegt sind, wurde G&R WildschadenSTOPP gezielt für die Wildabwehr entwickelt.

Dieses System zeichnet sich durch einen äußerst geringen Wartungsaufwand im Freigelände (kein Freischneiden von Bewuchs) sowie durch zahlreiche selbst entwickelte Komponenten aus wie z. B. eine diebstahlgeschützte Solar-Komplettstation, hochstabile Winkeleisen- und Ecksteher und viele andere Teil. Der Kunde erhält alle erforderlichen Bestandteile in einem Gesamtpaket (mögliche Zaunlänge bis 40 km) sowie eine Einschulung bei seiner Anlage vor Ort. Bei Interesse an weiterführenden Informationen wenden Sie sich bitte direkt an G&R WildschadenSTOPP: 0664/3990131, office@wildschadenstopp.eu

10 Jahre - Mittleres Weinviertel KG

Neben Genossenschaften mit beschränkter Haftung und Gesellschaften nach bürgerlichem Recht gibt es für die Mitglieder des Maschinenring Mittleres Weinviertel noch eine weitere Gesellschaftsform, um gemeinschaftliche Geräte zu nutzen, die Maschinenring Mittleres Weinviertel Kommanditgesellschaft (KG), die seit nunmehr zehn Jahren besteht.

Diese Gesellschaftsform bietet folgende Vorteile:

- Einsatz von gemeinschaftlich genutzten Maschinen
- Gemeinschaftsmaschinen können steuerlich buchführen
- Vermietung auch an nicht beteiligte Landwirte und Firmen
- Kostensenkung der genutzten Maschine durch bessere Auslastung
- Steuerlicher Gewinn trifft nicht die beteiligten Landwirte
- Ankauf auch von nichtlandwirtschaftlichen Maschinen möglich

Mittlerweile nutzen die Kommanditgesellschaft über 200 Mitglieder in 35 Kostenstellen und erreichten im Wirtschaftsjahr 2014 einen Umsatz von ca. 470.000 Euro.

In der KG werden 12 Traktore im Leistungsbereich von 80 bis 320 PS betreut. Der kleinste Traktor ist ein John Deere

5080 mit Frontlader. Der zurzeit leistungsstärkste Traktor in der KG ist ein Claas Axion 920. Dieser Traktor wird hauptsächlich zur Bodenbearbeitung eingesetzt.

Für die Bodenbearbeitung sind u.a. vier Kurzscheibeneggen, Leichtgrubber, Schwergrubber, Tiefenlockerer in verschiedenen Gebieten im Einsatz.

Außerdem gibt es in Gnadendorf, Leobendorf, Kreuttal, Simonsfeld jeweils eine Kostenstelle für die gemeinschaftliche Nutzung eines Holzurückewagens. Diese Anschaffung ermöglicht den Beteiligten einen raschen, wirtschaftlichen und bequemen Abtransport des Holzes aus den Wäldern.

2010 konnten wir auch den Weinproduktionssektor erschließen und unser Angebot an die Landwirte um eine Weinlesemaschine erweitern. Weiters entschlossen sich aus dem Raum Hagenbrunn 7 Winzer im Jahr 2012, eine mobile Flaschenfüllanlage anzuschaffen und bildeten ebenfalls eine Kostenstelle in der MR KG.

Die jährliche Erweiterung der Maschinenring Mittleres Weinviertel KG um neue Kostenstellen spricht für das Erfolgskonzept einer Kommanditgesellschaft. Trotz vieler neuer Herausforderungen blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Infoabend Facharbeiter

Von Anfang Dezember 2015 bis Mai 2016 wird von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle in der LFS Mistelbach ein Forstfacharbeiterkurs im zweiten Bildungsweg angeboten.

Die Ausbildung dauert zirka 210 Unterrichtseinheiten und wird im Rahmen von Abendveranstaltungen unter der Woche und Praxiseinheiten am Wochenende abgehalten.

Als Zulassungsvoraussetzungen für die Forstfacharbeiterprüfung gelten das vollendete 20. Lebensjahr und eine entsprechende forstliche Praxis.

Der Informationsabend zu dieser Ausbildung findet am 25. November um 19:00 Uhr in der Landw. Fachschule Mistelbach statt.

Für Fragen steht Ihnen OFR DI Heinrich Steindl von der BBK Korneuburg unter 0664/6025924306 gerne zur Verfügung.

Erfolgreicher Ersteinsatz des neuen Streuers

Neuer Streuer

Am 4. August 2015 wurde der neue Bergmann Universalstreuer von der Ausbringgemeinschaft übernommen und ging unmittelbar nach der Auslieferung in Betrieb.

Seither wurden mit diesem Gerät bereits an die 400 Fahren gestreut. Wir wünschen allen Mitgliedern weiterhin eine gute Fahrt mit den Geräten!



Mittleres Weinviertel in Facebook

Schon mal auf Facebook unseren Maschinenring besucht?



Seit Anfang März 2015 ist der Maschinenring Mittleres Weinviertel auch im „World Wide Web“ mit einer eigenen Unternehmensseite in Facebook vertreten. Wir möchten auch hier über unsere Dienstleistungen und Aktivitäten informieren und freuen uns auf zahlreiche „Likes“.

Schau doch mal rein: www.facebook.at/mittleresweinviertel

Genossenschaft nahm Betrieb auf

Erste Kürbisernte

Bei der neu gegründeten Genossenschaft „Kürbisverarbeitung Wetzleinsdorf“ ist die erste Kürbisernte-Saison voll im Gange.

Anfang September wurde die gebrauchte Anlage am Standort Wetzleinsdorf in Betrieb genommen. Einige Genossenschafts-Mitglieder übernahmen in unzähligen Arbeitsstunden einen Großteil des Aufbaus der Anlage.

35 Mitglieder nutzen eine Anlage

Es wurden unter anderem eine Kürbiskern-Waschanlage, ein Flachbett-Trockner und ein Siebreiniger aufgestellt. Nach wenigen Startschwierigkeiten arbeiten die Geräte nun ohne Probleme. Den 35 Mitgliedern steht somit eine komplette Erntekette zur Verfügung. Nach dem Zusammenschieben der Kürbisse auf einen Schwad werden diese geerntet und dann zur Anlage transportiert.

Die „nasse Ware“ wird zuerst mittels Brückenwaage gewogen und anschlie-

ßend vom Anhänger in eine Wanne hineingewaschen. Das Kürbiskern-Wasser Gemisch wird von dort zur Waschanlage gepumpt, wo unerwünschte Teile wie Fruchtfleisch abgewaschen werden. Sobald genug Ware vorbereitet ist, wird der Flachbettrockner befüllt. Dieser wird zurzeit noch mit einem Öl-Brenner betrieben. Nach dem Trocknen können die Kerne in Containern zwischengelagert werden, um später durch den Siebreiniger zu laufen. Hier werden nochmals feinere Partikel abgeschieden und danach

die Kerne in Big Bags eingewogen. Jetzt ist die „trockene Ware“ bereit zur Abholung durch die Aufkäufer.

Mit den Geräten am Standort Wetzleinsdorf wurde sicher ein solider Grundstein für die Zukunft der noch jungen Genossenschaft gelegt. Wir wünschen den Landwirten weiterhin eine erfolgreiche Ernte und möchten uns auch bei allen bedanken, die unzählige Stunden in die Verwirklichung des Projektes investiert haben.



Vorführung Kürbiserntemaschine Agro-Stahl

Vorführung Erntemaschine

Am 7. Oktober fand für interessierte Landwirte eine Vorführung einer Kürbiserntemaschine statt.

Trotz Nieselregens nahmen einige Kürbis-anbauer die Einladung wahr und betrachteten die Maschine der Firma Agro-Stahl bei der Arbeit.

Die Firma Agro-Stahl ist nahe Graz beheimatet und produziert bisher hauptsächlich Ackerschleppen und Kürbisschieber. Die vorgeführte Erntemaschine ist noch nicht am Markt, wird aber ab der kommenden Saison verkauft. Der große Unterschied zu anderen Herstellern liegt bei diesem Fabrikat am Dreschsystem. Die Kerne werden ähnlich wie bei einem Rotor-Mähdrescher durch Schnecken und Dreschkörbe vom Fruchtfleisch getrennt. Die gesamte Maschine wird bis auf wenige Funktionen rein mechanisch durch Zapfwellenantrieb betrieben. Dadurch

kann das Gerät laut dem Mitarbeiter der Firma Agro-Stahl bereits ab 70PS gefahren werden. Weiters wurde erwähnt, dass besonders auf einfache Zugänglichkeit und Wartung Wert gelegt wurde, Kleinigkeiten müsse man jedoch noch ändern.

Die Qualität der ausgedroschenen Kerne hat durchaus überzeugt, auch die Verluste waren eher gering. Die Maschine hat also bei den Anwesenden einen positiven Eindruck hinterlassen.





Planzenschutz-technikerkurs 2016

Einladung zum Kurs: „Der sachgerechte Pflanzenschutz für Pflanzenschutztechniker der Maschinenringe“



Inhalt:

Rechtsgrundlagen des Pflanzenschutzes, Integrierter Pflanzenschutz - Einführung, Pflanzenschutzmittelkunde, Toxikologie der Pflanzenschutzmittel & Problematik der Rückstände, Umweltverhalten und Ökotoxikologie der Pflanzenschutzmittel, Integrierte Krankheitsbekämpfung (Öl- und Eiweißpflanzen, Zuckerrübe), Schädlings- und Nützlingskunde, Pflanzenschutz-Warndienst im Ackerbau, Integrierte Unkrautbekämpfung, Integrierte Schädlingsbekämpfung, Elektronik und EDV im Pflanzenschutz, Anwenderschutz, Unfallvermeidung und Erste Hilfe im Vergiftungsfall, PS-Technik im Feldbau, PS-Gerätekontrolle Feldbau nach ÖPUL 2000 bzw. ÖPUL 2007, schriftliche Abschlussprüfung

Zielgruppe:

LandwirtInnen, die überbetrieblichen Pflanzenschutz im Auftrag des Maschinenrings durchführen. Dieser Kurs erfüllt auch den Sachkundenachweis nach dem „NÖ Gesetz über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft“.

Referenten:

DI Johannes Schmiedl, Vera Pachtrog, Dr. Gerhard Reeh, Ing. Roman Hauer, Harald Dworak, Ing. Reinhard Hörmannsdorfer, Ing. Robert Diem, Mag. (FH) Robert Winkler

Kosten:

170 Euro bereits gefördert (für Teilnehmer mit Betriebsnummer), Kurspreis ungefördert 340,00 Euro, inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen; 105,00 Euro Nächtigung mit Halbpension

Termin und Ort:

25. - 28. Jänner 2016; Bildungswerkstatt Mold, Mold 72, 3580 Horn

Anmeldung:

Maschinenring NÖ-Wien, Tel.: 059 060 300 DW 11
Renate Bauer, Email: renete.bauer@maschinenring.at
oder in Ihrer örtlichen Geschäftsstelle.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



European Union
Landwirtschaftliche Entwicklung
des ländlichen Raumes
durch den Europäischen Agrar-
garantierfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes



Winterweizen

LUKULLUS [7]

Nimm den Besten!

- enormes Ertragspotenzial
- sicher im Eiweiß
- frühe Reife, auswuchsfest
- besonders spätsaatverträglich



GENIUS [ca. 7]

Ertrag x Qualität

- Spitzenerträge
- auswuchsfest, hohe Fallzahl
- sehr widerstandsfähig gegen Gelb- und Braunrost sowie Ährenfusarium
- sehr hoher Eiweißgehalt

ALBERTUS [9]

Höchste Qualität hat einen Namen

- sehr hohe Fallzahl
- äußerst auswuchsfest
- längerer Wuchstyp, gut standfest
- überragende Qualität



www.saatbau.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.



Vorführung

Acht Grubber im Feldtest

Am 7. August 2015 fanden die Grubbervorführungen in Dürnkrot und Großkrut statt.

Acht verschiedene Grubberhersteller präsentierten ihre Produkte vor Ort. Sowohl Dreipunktgeräte als auch gezogene Grubber wurden vorgeführt. Gezogen wurden die Grubber von Gemeinschaftstraktoren der Terra Trac als auch von Vorführtraktoren. Auf dem leichteren Boden in Dürnkrot wurde die zweite Bodenbearbeitung durchgeführt. In Großkrut wurde

die Stoppelbodenbearbeitung verglichen. Jede Firma bekam die Möglichkeit, vorab das Gerät zu erklären und dann das Gerät im Einsatz zu zeigen.

Zahlreiche Besucher informierten sich

Wir freuen uns über das Interesse der zahlreichen Besucher und bedanken uns bei den Grubberfirmen Kerner, Horsch, Lemken, Amazone, Köckerling, Väderstad, Pöttinger, Great Plants für die tolle Vorführung und Unterstützung.



Neue Geräte in Terra Trac

Übergabe neuer Traktor

Die Traktorgemeinschaft Großkrut Altlichtenwarth bekam einen zweiten Gemeinschaftstraktor. Zusätzlich zum John Deere 6210 R wurde ein 5m Agrifarm Leichtgrubber angeschafft. Wir wünschen der Gruppe mit der neuen Technik viel Erfolg und Freude.



Füll- und Waschgemeinschaft Weinviertel

Gutes Jahr

Die Füll- und Waschgemeinschaft Weinviertel blickt auf ein bisher sehr gutes Jahr zurück. Die kalkulierten Stückzahlen für das heurige Jahr sind bereits übertroffen. Die gute heurige Ernte bringt voraussichtlich wieder viele gute Weine hervor, die wieder abgefüllt und etikettiert werden. Die Anlagenbetreuer waren heuer wieder auf einer HACCP Schulung, wo das Wissen aufgefrischt wurde und durch das Zusammenkommen aller Anlagenbetreuer in Niederösterreich auch ein Wissensaustausch stattfand.

Bei Interesse an der Gemeinschaft meldest du dich unverbindlich im Maschinenring Weinviertel Büro unter der Telefonnummer 02572/2715-31.



Neue Anlage mit Fest feierlich eröffnet

Kürbiskraft eröffnet Standort

Die Kürbiskraft Weinviertel eGen eröffnete feierlich den Kürbiskernverarbeitungsstandort im Lagerhaus in Rannersdorf am 20. August 2015.

Neben den Mitgliedern durften wir einige Ehrengäste begrüßen. Die Anlagen wurden vom Herrn Pfarrer gesegnet. Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Prinzendorf - Rannersdorf. Herr Ing. Wagnes von der Firma Alwera informierte über die aktuelle Kürbis-

entwicklung und zeigte, wie man den Reifezustand des Kürbisses ermittelt. Obmann Hammer Alfred sowie Steiningger Josef jun. präsentierten den Ablauf der Ernte am Standort. Wir bedanken uns für die Unterstützung der Firmen bei der

Veranstaltung und wünschen eine gute und erfolgreiche erste Saison.

Bei Interesse an der Gemeinschaft melde dich unverbindlich im Maschinenring Weinviertel Büro unter 02572/2715-132.



BLAU WIRKT BEFREIEND RUBIN 12 – DIE KURZSCHEIBENEGGE MIT TIEFENWIRKUNG

**JETZT VORFÜHRTERMIN
VEREINBAREN!**



Mit dem Rubin 12 gibt es endlich eine Kurzscheibenegge, die mit einer Arbeitstiefe von 20 cm so tief arbeitet wie ein Grubber. Das macht ihn nicht nur zum Spezialisten für die Stoppel-, sondern auch für die Grundbodenbearbeitung selbst in schweren Böden. Überzeugen Sie sich von vielen Vorteilen:

- Seitenzugfreies Arbeiten durch symmetrische Scheibenanordnung
- Ganzflächige Bearbeitung ab 7 cm Arbeitstiefe
- Striegel für optimales Mischen und Einebnen
- Maximaler Freiraum für verstopfungsfreies Arbeiten

www.lemken.com

Ihr Gebietsverkaufsleiter

Herbert Bittenauer, mobil 0664 821 57 38, h.bittenauer@lemken.com

LEMKEN
The Agrovision Company

Erste Rodegemeinschaft mit eigener Verlademaschine

Die Rübenrodegemeinschaft Weinviertel investierte heuer in die Rübenverlademaschine „Rübenmaus“ der Firma Ropa.

In Summe werden heuer knapp 3.000 Hektar Zuckerrüben geerntet. Ziel ist es, die Rodung von der Verladung zu entkoppeln und stark verschmutzte Zuckerrüben am Feld zu reinigen und abzufrachten.

Eigene App programmiert

Um die Verlademaschine so effizient wie möglich zu koordinieren, wurde gemeinsam mit dem Maschinenring Weinviertel und einer Software Firma eine App Lösung zur Mietenerfassung ausgearbeitet.

Die Fahrer auf den Erntemaschinen können mittels Tablet die Feldmieten elektronisch erfassen und auf eine Onlineplattform hochladen. Bei der Anlage einer Miete wird der Landwirt hinterlegt, die GPS Koordinaten erfasst sowie die



Menge. Wenn die Mieten auf die Plattform hochgeladen wurden, kann der Disponent der Verlademaschine die Mietenaufträge in einem Kalender disponieren. Der Mausfahrer bekommt diese Verladeaufträge auf seinen Laptop übermittelt. Der Mausfahrer sieht auf einem Blick auf seiner Karte am Laptop, wo Mieten abgelegt wurden. Wenn eine Miete verladen wurde, kann der Mausfahrer den Auftrag abschließen und die Daten werden wieder ins Büro an den Server übermittelt.

Somit weiß man tagesaktuell, wie viele

Zuckerrüben von der Maus verladen wurden und welche Mieten noch zu verladen sind. Ein weiterer Vorteil der Software ist, dass die Tageseinteilung der Maus, die Koordinaten der Mieten und Menge für den Frächter (Agrana) elektronisch übermittelt werden können.

Die Verlademaschine kann die Route effizient einteilen und mögliche Überstellungszeiten vermeiden. Dieser Ablauf mit einer eigenen Logistiklösung ist einzigartig und wir hoffen auf eine reibungslose und unfallfreie Rübenernte.

Jugendtag: „Tiger und Mäuse im Einsatz“

Am 12. September stand der Jugendtag der Rübenrodegemeinschaft Weinviertel am Programm. Zahlreiche Gäste ließen sich die Möglichkeit nicht entgehen, einmal hautnah bei der Zuckerrübenernte dabei zu sein. Die Kinder und Jugendlichen durften mit dem Rübenvollernter mitfahren und auch selbst fahren.

Beim Verkosten konnten die Kinder selber feststellen, wie süß die Zuckerrübe ist. Die neue Verlademaschine erstaunte die Gäste durch die Beweglichkeit und die Reichweite der Überladung der Zuckerrüben. Wir hoffen, dass wir einige zukünftige Tigerfahrer begeistern konnten.



Schlagkräftiges Mähgerät für schwer erreichbare Steilflächen verfügbar

Vorführung Deltrak



Böschungen neben Straßen, Bachläufen, Sammelbecken oder Hochwasserdämmen werden üblicherweise mit bewährten Mulchern, aufgebaut auf Traktorauslegern, oder schlagkräftigen Seitenmulchern gepflegt. Grundvoraussetzung hierfür ist immer eine Zufahrtsmöglichkeit für diese Großgeräte bzw. eine Fahrbahn neben der zu bearbeitenden Fläche. Des Weiteren ist die Reichweite des Auslegers immer ein lästiger beschränkender Faktor. Das ist nun vorbei – ein neues Spezialgerät steht ab sofort zur Verfügung.

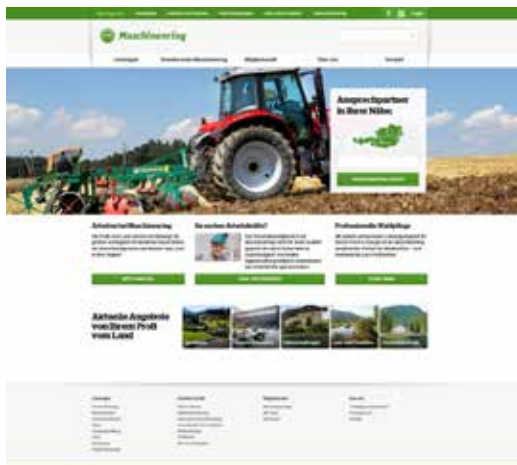
Ab sofort schlagkräftiges Mähgerät für schwer erreichbare Steilflächen verfügbar

Beim Praxiseinsatz im Rahmen einer Vorführung am 10. September 2015 im Gebiet der Gemeinde Kreuttal konnte sich unter anderem Bürgermeister Markus Koller

und Vizebürgermeister Rudolf Essl von der Schlagkraft des Deltrak überzeugen.

Das mit einem Raupenfahrwerk ausgestattete Spezialgerät ist sehr wendig, schnell und beeindruckt durch die hohe Geländetauglichkeit und das tolle Arbeitsergebnis.

Für alle die nicht bei der Vorführung dabei sein konnten, hier einige Fotos. Wir würden uns freuen, wenn wir dadurch Ihr Interesse wecken konnten, stehen Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit zur Verfügung und erstellen Ihnen gerne, ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.



Neuer Auftritt im Web:

www.maschinenring.at



Moderner, leichter und mitgliederorientierter gestaltet sich die neue Homepage des Maschinenring unter www.maschinenring.at.

Schau vorbei!

Eine abwechslungsreiche Grünraumsaison mit vielen Neuprojekten geht vorüber

Grünraumsaison mit vielen Facetten

Leider konnten bei den ÖBB, dem größten Kunden in der Grünraumpflege aus dem Vorjahr keine Aufträge durchgeführt werden. Ebenso konnten die zahlreichen Feuerbrandeinsätze aus dem Jahr 2014 nicht im heurigen Jahr wiederholt werden, hier wurden keinerlei Rodungen durch die Landesregierung angefordert.

Mit diesen schlechten Voraussetzungen sind wir in eine ungewisse Saison gestartet und haben aber trotzdem das Umsatzvolumen aus dem Vorjahr sowie die motivierten Planzahlen 2015 erreicht. Neben vielen langjährigen Saisonbetreuungen für Wohnhausanlagen und Gemeinden konnten auch heuer wieder einige Neuprojekte umgesetzt werden.

Unsere langjährige Geschäftsbeziehung und Partnerschaft mit der Marktgemeinde Prottes, die heuer ihr 900-Jahr Jubiläum feiern durfte, konnte auch wieder erweitert werden. Neben dem Winterdienst, der in der Saison 14/15 zum ersten Mal durchgeführt werden durfte, wurden heuer wieder starke Impulse in der Baumpflege gesetzt sowie die Grünflächenbetreuung ausgebaut. Sämtliche Gemeindeflächen im Ortsgebiet werden durch unsere ortsansässigen Grünraumpfleger Christian und Manuel Lobner mit einem Spezialmähergerät in 10 Durchgängen pro Saison gemäht.



Das Landeskrankenhaus Wien hat den Maschinenring ebenfalls mit der Betreuung der Grünflächen im Bereich des Neubaus beauftragt. Hier durften bereits ab Ende Juli laufend sämtliche Rasenflächen gemäht sowie die Steilböschungen von Unkraut befreit werden. Zusätzlich wurde als Erosionsschutz und zur Verminderung des Unkrautdrucks Rindenmulch auf den Bodendeckerflächen aufgetragen.

Für die Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft (RAG) konnten in der Anlage am Steinberg, der Zentralstation in Gösting und am Tanklager in Zistersdorf über 5,5 ha Rasenflächen laufend betreut werden. Die anspruchsvollen Steilflächen wurden mit dem Deltrac-Spezialmähergerät optimal

gemulcht und Schotterflächen von Unkraut befreit.

Neben diesen Großprojekten wurden auch bei zahlreichen Privatkunden Bäume abgetragen, Hecken geschnitten oder generell unser Grüne Daumen unter Beweis gestellt.

Im Gartenbau als „Königsklasse“ unserer Sommerdienste sind wieder zahlreiche Neukunden mit individuellen Lösungen in ihren Gärten betreut worden. Es wurden überwiegend Kleinprojekte wie Rasenreueanlagen, Trockensteinmauern und Vorgartengestaltungen durchgeführt.



Alles aus einer Hand

In der heurigen Gartenbausaison wurde wieder viel geschafft.

Speziell während und nach dem heißen Sommer stieg die Nachfrage nach einer vollautomatischen Bewässerung. Vom Hochbeet über den Rosengarten bis zum Rasen, alles möchte mit genügend Wasser versorgt werden. Hier ist neben schweren Gerät (Fräse, Bagger) auch Know How notwendig, um die richtige Menge Wasser auszubringen.

Gesamtprojekte werden übernommen

Aus diesem Grund entschied sich auch einer unserer Kunden für eine Neuanlage, da wir vom Maschinenring alles aus einer Hand anbieten. Sogar der Installationsbetrieb für die Zuleitung und die Stromversorgung wurde von uns organisiert. Kleine Info am Rande: Bei diesem Projekt wurden in Summe rund 450m³ Erde bewegt und die Baustelle konnte nach rund 160 Mannstunden wieder an einen zufriedenen Kunden übergeben werden.

Weggestaltung wird angeboten

Auch Wegegestaltung liegt ganz im Trend, so wurden heuer im Zuge von Gartenarbeiten auch der eine oder andere Weg gestaltet. Ebenso wie ein neuer Eingangsbereich.

Sollten auch Sie Interesse an einer Bewässerung, Umgestaltung oder sogar an professionellen Mährobotern haben, so melden Sie sich bei uns im Büro unter 02576/7016.



Gartenbaustelle: Ursprungszustand



Nach der Verlegung und Einbringung von Erde



Pflasterarbeiten



Bonus



A1-Tarif

Exklusives Angebot für unsere Mitglieder und Mitarbeiter

Tarifüberblick
- kurz und bündig

		MR-Preis inkl. MwSt.
Standard	inklusive 1 GB	€ 9,60 brutto
Paket 5GB	inklusive 5 GB	€ 11,40 brutto

Formulare und weitere Tarifmöglichkeiten sind auf bonus.maschinenring.at abrufbar. Bestehende MR-A1-Tarife werden automatisch umgestellt.

Für mehr Informationen wende dich an unsere Servicehotline:

(0)59060 / 90323

Elisabeth Harrer | a1@maschinenring.at

bonus.maschinenring.at



Das hält was aus!

CAT S50 LTE
Outdoor-Smartphone
ohne Simlock - frei für alle Netze

Art.-Nr.: 2-1275383

MR-Preis:

399,00 €

inkl. gesetzl. MwSt.
zzgl. Versand

Statt:

469,00 €

Listenpreis

Preis inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versand per 05.05.2015
Gültig bis auf Widerruf. Aktuelle Preise findest du im
Maschinenring Onlineshop

Telefonie

A1 zu A1.....Unlimitiert
A1 zu andere Mobilnetze.....1000 Freiminuten
SMS.....1000 FreiSMS
Datenpaket 1 GB.....1 GB MB frei

Ausland

Zone¹100 Freiminuten
Roaming.....100 Freiminuten

¹ Die Auslandszone 1 beinhaltet vor allem das EU-Ausland.
Nähere Informationen findest du auf a1.net

Ohne Bindung, Service- oder Sim-Pauschale

Spitzenrasen für Fußballer

Laa/Thaya: Sportplatzpflege für Paris Saint-Germain

Wenn der Französische Spitzenclub Paris Saint-Germain nach Laa/Thaya zum Training kommt, dann muss der Rasen am Laaer Sportplatz tip top gepflegt sein.

In der Liga des Französischen Clubs Paris Saint-Germain liegt die sportliche Latte und die Ansprüche der Fußballer recht hoch. Aus diesem Grund muss auch der Fußballplatz während des Trainingslagers, das die Mannschaft in Laa/Thaya



abhielt, top gepflegt sein. Zwei Tage lang kümmerten sich zehn Personen vom Maschinenring Mittleres Weinviertel um die Rasenflächen und entfernten in mühevoller Handarbeit das Unkraut aus

dem Fußballfeld. Über 130 Stunden wurde gezupft und gestochen, das Resultat kann sich sehen lassen, der Sportplatz war für die Abhaltung des Trainingslagers gerüstet.

Sportplatz Spillern:

Aber nicht nur händisch wird gepflegt. Der Maschinenring Mittlers Weinviertel übernimmt auch die maschinelle Pflege für das Spielfeld. Heuer wurde in der Sommerpause der Sportplatz in Spillern vertikutiert und aerifiziert. Vertikutieren ist für den Rasen wichtig, da sich an der Bodenoberfläche aus abgestorbenen Pflanzenteilen nach und nach eine Filzschicht bildet, die sich negativ auf den Rasen auswirkt und deshalb regelmäßig entfernt werden muss. Genauso



wichtig wie das Vertikutieren ist auch das Aerifizieren für jeden Sportplatz. In diesen Vorgang wird der Boden gelockert und optimiert. Oberflächennahe Bodenverdichtungen sind der Grund für geringes Wurzelwachstum und nachlas-

sende Narbendichte. Im Anschluss an das Aerifizieren wurde mit Quarzsand die Durchlässigkeit für Wasser und Luft verbessert. Gerne stehen wir auch Ihrem Sportverein für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Kleingeräte ständig gefragt

Gerade im Grünraumpflegebereich erhalten wir in letzter Zeit vermehrt Anfragen von Besitzern von kleinen Gärten. Da wir in vielen Bereichen nicht die optimalen Kleingeräte greifbar haben, müssen wir immer wieder auf externe Firmen zurückgreifen. Wir möchten jedoch auch in diesem Bereich mehr mit unseren Mitgliedsbetrieben zusammenarbeiten und ersuchen Sie daher uns zu unterstützen: Sollten Sie Fahrzeuge und/oder Geräte wie kleine Mulcher, Balkenmäherwerk, Handfräse, Vertikutierer oder auch Kreiselmäher besitzen, so nehmen Sie bitte mit Josef Reckendorfer unter 02576/7016-25 Kontakt auf.

Thermenerweiterung in Laa/Thaya

Tennisplatz weicht Therme

Für die Erweiterung der Therme in Laa/Thaya war es auch notwendig das Gelände des ehemaligen Tennisplatzes für die Vergrößerung der Thermenanlage zu nutzen. Der Maschinenring Mittleres

Weinviertel wurde beauftragt Bäume und Sträucher bei der Anlage zu entfernen, damit die Baufirma mit ihren Arbeiten beginnen konnte.



Sportlich unterwegs



Ernstbrunner Firmmenturnier

Am 3. Juli 2015 fand in Ernstbrunn wieder der traditionelle Tag der Betriebe mit Firmmenturnier statt. Im heurigen Jahr war es eine wirkliche Herausforderung für die teilnehmenden Teams.

Bei 35°C spielten die Mannschaften vor zahlreichen Zuschauern um den Sieg.

Das Team des Maschinenring Mittleres Weinviertel bestand aus insgesamt 8 Personen und setzte sich sowohl aus Büromitarbeitern aber auch aus Maschinenringmitgliedern zusammen.

Die Spieler erkämpften sich den 5. Platz und feierten anschließend das Ergebnis im Festzelt mit Grillhendl und Limonade.

Herzlichen Dank allen Funktionären und Mitarbeitern sowie Freuden für die Mitwirkung im Fußballteam unseres Maschinenringes. Gratulation zum erreichten Platz!



VISION RUN

Mehr als ein Firmenlauf

Zum ersten Mal hat der Maschinenring beim VISION RUN am 3. September 2015 in St. Pölten teilgenommen und seine sportliche Begeisterung unter Beweis gestellt. Die Strecke führte in zwei Runden um den Ratzersdorfer See und betrug 5 km. Start/Ziel war vor der NV-Arena. Der VISION RUN ist ein Firmenlauf mit karitativem Hintergrund, bei dem vom Startgeld Beträge an soziale Projekte in der Region gespendet werden.

Platz 56 für Team Mittleres Weinviertel

Dieses Jahr nahmen über 800 Läufer und 150 Nordic Walker teil. Als Promi-Team waren Thomas Sykora, Michi Hatz und Toni Pfeffer am Start. Der Maschinenring Niederösterreich-Wien ging mit 12 Lauf-Teams und 2 Nordic Walking-Teams zu je 3 Personen an den Start, dabei war der MR Maschinenring Mittleres Weinviertel mit einem Team vertreten.

Nach dem Lauf konnte man sich in der Genussmeile durch die Schmankerln der Region naschen sowie in der GsundFit-Meile aktuelle Fitness-Trends ausprobieren. Zusätzlich bot die Veranstaltung ein attraktives Showprogramm.



Klein- inserat

Verkaufe

Case IH 956XL, 5100h, 95PS, BJ 1989, DL-Bremse, guter Zustand, 8000,- inkl. MWST;
Sämaschine Reform Semo 100, 3m 2800,- inkl. MWST;
Mulcher Firma Müthing, 3m, BJ 2010, 4000,- inkl. MWST;
3 Seiten Kipper Fuhrmann, 7to, 4,5mx2mx1m, 2 Leiter DL-Bremse, guter Zustand, 8.500,- inkl. MWST;
Kürbisschild, 400,- inkl. MWST
T.: 0650/2617230

Unsere Öffnungszeiten:

Wir bieten Ihnen an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach einheitliche Öffnungszeiten an.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

Maschinenring Mittleres Weinviertel

Industriestraße 1
2115 Ernstbrunn

T 059060/332
F 059060/3932
E mittleresweinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/mw

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Maschinenring Weinviertel

Bahnstraße 32
2130 Mistelbach

T 059060/340
F 059060/3940
E weinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/weinviertel

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Vorstellung

Neuer Mitarbeiter Raphael Müller



Mein Name ist Raphael Müller und ich darf mich als neuer Service Kundenbetreuer beim Maschinenring Mittleres Weinviertel vorstellen.

Ich wurde am 12. Juni 1991 in Laa/Thaya geboren und lebe seither auch dort. Nach dem Hauptschulabschluss habe ich die Handelsschule in Laa/Thaya besucht.

Von Juli 2011 bis September 2015 war ich bei der Firma SPL Tele GmbH und Co KG in Wolkersdorf tätig. Von Juli 2011 bis Dezember 2014 arbeitete ich in der Abteilung Rechnungswesen, anschließend ab Jänner 2015 im Fuhrparkmanagement & Einkauf. Seit Oktober 2015 bin ich nun beim Maschinenring.

In meiner Freizeit arbeite ich viel in der Fleischerei meines Vaters mit. Ansonsten spiele ich Faustball, Fußball und gehe gerne Ski fahren.

In diesem Sinne möchte ich mich bei meinen Kollegen und beim Vorstand bedanken, dass ich hier so herzlich aufgenommen worden bin und freue mich schon auf zahlreiche Kundenkontakte!

Ihr Raphael Müller

Übergabe Iseki

Gemeinsame Nutzung sichert Auslastung



Eine gute Auslastung und somit niedrige Kosten je Abrechnungseinheit zu erreichen ist eines der Hauptziele jeder Gemeinschaft. Aber auch innerhalb der Maschinenringorganisation wird diese Strategie gelebt. Da unser Maschinenring auf der Suche nach einem Iseki-Kommunaltraktor war und der Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld ein Gerät nicht mehr benötigte, war es nur selbstverständlich den Traktor an die andere Kostenstelle zu übergeben.

Carbokalk, Stallmist, Kompost, etc.

Streuen lassen ~~?!?~~!

von Ing. Wolfgang Hackl



Dorfstraße 20, 2191 Atzelsdorf

NEU!
Weingarten - Streuer
NEU!



Ladevolumen 18 Kubikmeter, exakte Verteilung

www.hackl-agrar.at
Tel: 0664/ 423 67 70



Personalleasing Aktuell

Wir sind schon wieder mitten im Herbst und der Sommer ist längst vorbei.

Passend zur heißen Jahreszeit hat es auch dieses Jahr wieder die bei unseren Personalleasing Dienstnehmern besonders beliebte Getränkeaktion gegeben. Dabei wurden unsere Dienstnehmer mit einer kühlen Erfrischung und einem Rucksack bzw. kleiner Kühltasche an ihrem schweißtreibenden Arbeitsplatz überrascht.

Juli und August waren wie erwartet sehr starke Monate im Personalleasing. Unsere Mitarbeiter waren nicht nur in unseren typischen Geschäftsfeldern wie der Baubranche, zum Beispiel bei der Baumeister Weiser GmbH oder Swietelsky Sportstättenbau GmbH sondern auch in anderen Bereichen tätig. Nicht nur die Tischlerei Mosbacher aus Schrattenberg verließ sich diesen Sommer auf Leasingpersonal vom Maschinenring sondern zum Beispiel auch die NUA Deponie in Hohenruppersdorf. Dort war über mehrere Wochen ein Mitarbeiter vom Maschinenring als Traktorfahrer tätig. Die Recycling Baustoffe Seyring GmbH zählt auch seit August zu unseren Kunden. Auf dem Betriebsgelände an der Brünnerstraße ist einer unserer Leasingarbeiter Vollzeit im Einsatz und für die Trennung von Beton und Metall verantwortlich.

Das Lagerhaus, bereits jahrelanger Kunde von MR Personalleasing, hatte auch diesen Sommer einige Aufträge für den Maschinenring. So war ein Mitarbeiter in der kompletten Erntesaison im Lagerhaus Dürnkrot für die Getreideübernahme zuständig.



Zwei andere Leasingdienstnehmer arbeiteten für die Lagerhaus Fenstertechnik in Laa und seit Anfang September sind bis zu 5 MR Arbeiter mit der Lagerhaus Zimmerei auf den Dächern im Bezirk unterwegs.

Neues Betätigungsfeld

Ein völlig neues Betätigungsfeld für unseren Ring ist die Konservenproduktion, wo für die Firma Falmbigl Konserven in Großinzersdorf bis zu 3 Dienstnehmer mit diversen Produktionsarbeiten beschäftigt sind. Die Firma Falmbigl Konserven deckt mit unseren Mitarbeitern Produktionsspitzen ab und ist sehr zufrieden mit unserem flinken Personal.

Passend zur aktuellen Jahreszeit sind auch wieder, wie schon im Vorjahr, mehrere Lesemaschinenfahrer der Weinbaugemeinschaft über MR Personalleasing fleißig in den hiesigen Weingärten im Einsatz. Über einen Fahrer, Schwarzmann Ferdinand aus Zistersdorf, wird auch ein ausführlicher Bericht in der MR Personal-



leasing Mitarbeiterzeitung erscheinen.

Mit diesem Schwung im Rücken geht's nun in die kühleren Jahreszeiten. Mit unserem motivierten Leasingpersonal und zufriedenen Kunden können wir dieses hohe Niveau sicher halten und freuen uns schon auf die nächsten herausfordernden Einsätze.



Aufwärtstrend setzt sich fort



Unser Personalleasing-Team Appel Florian (Kundenbetreuer) und Sramek Dominik (Vertriebsinnendienst) führt den Aufwärtstrend der letzten Monate fort.

Durch ständigen Kundenkontakt, gute Organisation und unserem qualifizierten Personal gelingt es uns, laufend neue Kunden zu gewinnen und Dienstnehmer aus der Region zu akquirieren.

Hier einige Fakten zum Leasingbereich in unserer Geschäftsstelle:

Bei unserem Stammkunden Fa. Jungbunzlauer Austria AG konnten wir den Personalstand in den letzten Monaten ausbauen. Waren Anfang des Jahres fünf Dienstnehmer im Einsatz, so sind mittlerweile durch zahlreiche Aufstockungen zehn Dienstnehmer im Werk in Pernhofen über Personalleasing beschäftigt.

Des Weiteren gelang es uns, viele neue Kunden zu gewinnen und wir hoffen natürlich auf eine langfristige Zusammenarbeit. Wir freuen uns über die neuen Kunden: Cocon Sicherheitssysteme GmbH (2120 Wolkersdorf), NÖ Landespflegeheim Laa/Thaya, Zimmerei Max (Unterstinkenbrunn), Fa. Kostenz (Neudorf bei Staatz).

Bauhelfer über Personalleasing

Aber auch immer mehr landwirtschaftli-

che Betriebe nehmen unser qualifiziertes Personal in Anspruch. Bei Hallenbauten, Weinlesen usw. greift man immer mehr auf unsere Dienstnehmer zurück.

Unsere Maßnahmen zur Dienstnehmerzufriedenheit

Im Laufe des Jahres wuchs unser Dienstnehmerpool auf 42 Dienstnehmer an. Darunter beschäftigen wir Küchenhilfskräfte, Schichtarbeiter, Hilfskräfte, Montagehelfer, Installateure, Dachdecker, Zimmerer usw.

Durch ständigen Kontakt und guter Kommunikation mit unseren Arbeitern, die natürlich ein großes Stück dieses Erfolgs mittragen, haben wir einen Mitarbeiterpool, womit wir viele Branchen zufriedenstellen können.

Auch Besuche auf den Einsatzorten gehören dazu. In den heißen Sommermonaten führen wir mit Erfrischungen zu den Einsatzorten unserer Mitarbeiter, um unser Arbeitsklima zu fördern. Kleine Geschenke wie z.B.: (Rucksäcke usw.) dürfen hier natürlich nicht fehlen.





Maschinenring
Personalleasing

**Die besten
Mitarbeiter
im Land**

Genau der richtige Job für Thomas.

**Wir haben
auch den
passenden Job
für dich!**

Thomas konnte seinen Traum, schwere Maschinen auf Herz und Nieren prüfen, bei Maschinenring Personalleasing verwirklichen. Er war als Testfahrer für Landmaschinen im Einsatz - als Zeitüberbrückung vorm Berufseinstieg. Bist auch du auf der Suche nach einem flexiblen Nebenjob?

**Dann melde dich jetzt online oder bei deinem Maschinenring!
www.maschinenring.at/maschinenring-jobs**

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)



Raiffeisen
Meine Bank



WACHSTUN

Gemeinsam kann man Großes erreichen.

Um erfolgreich zu sein, muss man einiges tun. Am besten gemeinsam. Raiffeisen ist Partner der Wirtschaft und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Pläne und Visionen erfolgreich in die Tat umzusetzen. Mit Weitblick, Erfahrung und großem Engagement. www.rbgnoe.at

**Bewirb
dich
jetzt!**

Landwirte / Dienstnehmer für den Winter- dienst gesucht

Für deinen Einsatz bieten wir:

- überdurchschnittliche, pünktliche Bezahlung
- Übernahme der persönlichen Haftung
- kompetente Betreuung durch deinen Ansprechpartner vor Ort

Bei Interesse kontaktiere uns!

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Maschinenring Mittleres Weinviertel: T 059060-332
Ansprechpartner Josef Reckendorfer

Maschinenring Weinviertel: T 059060-340
Ansprechpartner Roman Schlager

www.maschinenring.at

**Die Profis
vom
Land**



Maschinenring